


## Legierungsdatenblatt

### Argistar 570

CE 0086

#### Dentale Metallkeramik-Legierung auf Goldbasis gem. EN ISO 22674

<b>Typ</b>										4 (a)	
<b>Anwendungsbereich</b>										4,5,6,9,10	
<b>Farbe</b>										 gelb	
<b>Gold / Platin Metalle</b>										67,1 %	
<b>Au</b>	<b>Pt</b>	<b>Pd</b>	<b>Ag</b>	<b>Metalle der Pt-Gruppe</b>	<b>Cu</b>	<b>Zn</b>	<b>Sn</b>	<b>In</b>	<b>Ga</b>	<b>Sonstige Metalle</b>	
57,0	-	10,0	27,0	Ir(<1)	-	1,4	<1	4,0	-	-	

<b>Dichte</b>	13,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Vickershärte</b>	g/b=230 a=250
<b>Dehngrenze</b>	g/b=320 a=570 MPa
<b>Bruchdehnung</b>	g/b=18% a=3%
<b>E-Modul</b>	95 GPa

<b>Vorwärmtemperatur</b>	800°C
<b>Schmelzintervall</b>	960 - 1060°C
<b>Gießtemperatur</b>	1210 °C
<b>Einbettmasse</b>	G1/P2
<b>Tiegel</b>	G/K
<b>Vergüten</b>	500°C / 15 min

<b>mittlerer Wak-Wert 25-500°C</b>	16,9 10 <sup>-6</sup> ·K <sup>-1</sup>
<b>mittlerer Wak-Wert 25-600°C</b>	17,1 10 <sup>-6</sup> ·K <sup>-1</sup>
<b>Lote (vor)</b>	870 PF
<b>Lote (nach)</b>	690 PF
Achtung: Nur gereinigte Gusskegel verwenden, mindestens 1/3 Neumaterial beigegeben!	Rev.D.02.16

1 Gusslegierung für Inlays u. Einzelkronen	6 Aufbrennlegierung f. Brücken jeder Spannweite	G Graphittiegel	Die physikalischen Eigenschaften der Legierungen wurden aufgrund der Anforderungen von DIN 13906, ADA Nr.5, ISO 1562 & FDI Nr.7 ermittelt
2 Gusslegierung für Einzelkronen u. kl. Brücken	7 Anterior-Einzelkronen und max. 3gl. Brücken	K Keramiktiegel	
3 Gusslegierung für Brücken jeder Spannweite	8 Für Presskeramik (Herstellerangaben beachten)	G1 Gipsgebunden	
4 Aufbrennlegierung für Einzelkronen u. kl. Brücken	9 Fräs-, Konus- und Teleskoptechnik	P1 Phosphatgeb. graphitfrei	
5 Aufbrennlegierung für mittlere Brücken	10 Modellguss	P2 Phosphatgebunden	

(\*) Hierzu bitte die Herstellerangaben der Keramikfirma beachten, insbesondere die WAK-Werte

#### Hinweise:

Beim Schleifen oder Polieren Stäube nicht einatmen. Geeignete Schutzmaske und Absaugung verwenden.

Metallische Elemente können in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreaktionen und elektrochemisch bedingte Missempfindungen auslösen. Bei Überempfindlichkeiten gegen einzelne Elemente einer Legierung darf diese nicht verwendet werden.

Unsere Informationen und Empfehlungen beruhen auf dem heute bekannten Stand der Wissenschaft und Technik und sind nach unserem Kenntnisstand und unseren Erfahrungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als korrekt anzusehen. Sie enthalten keine Eigenschaftszusicherung. Die vorstehende Version ersetzt alle früheren Angaben.